

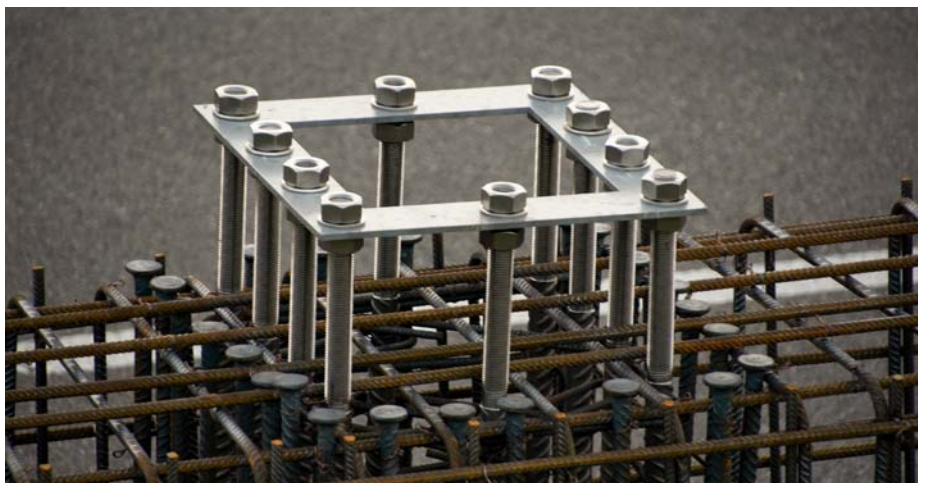
Text und Fotos: Fischer Rista AG, Reinach

Teilprojekt GHGW Mobil: Anschluss Buchrain – Verzweigung Rütihof

Vorfabrizierte Bewehrungselemente für Fundamentsockel

Von Juli bis Oktober 2017 entsteht auf der A14 zwischen der Anschlussstelle Buchrain und der Verzweigung Rütihof eine neue Geschwindigkeitsharmonisierungs- und Gefahrenwarnanlage (GHGW), bestehend aus sieben Leitsystemen, um höhere Verkehrssicherheit und einen konstanteren Verkehrsfluss zu erreichen. Für diese GHGW hat die Implenia Schweiz AG, Luzern in Nacharbeit 14 schwere Betonfundationen erstellt, welche zur Befestigung der Leitsysteme dienen.

Aufgrund der engen Terminvorgaben war schnell klar, dass hier vorfabrizierte, geschweisste Bewehrungselemente zur Ausführung kommen müssen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Fischer Rista AG hat sich der Herausforderung gestellt und die komplexen Bewehrungselemente, genau nach Vorgaben des Ingenieurbüros, produziert. Auf die Einhaltung der Massgenauigkeit wurde grossen Wert gelegt, um die vorgegebene Eisenüberdeckung von fünf Zentimetern nicht zu unterschreiten. Damit grösstmögliche Stabilität beim Versetzen der Armierungskörbe garantiert werden konnte, mussten die Elemente an allen tragenden Stellen mehrfach verschweisst werden. Neben dem Bewehrungskorb aus Betonstahl B500B mit einem Nettogewicht von 1'725 Kg mussten auch noch Spezialbewehrungen während der Korbmontage eingelegt und fixiert werden. Hier kamen zum einen 24 Stück Doppelkopfanker Ø26 pro Element zum Einsatz, um anfallende Schubkräfte in das Betonelement einzuleiten. Diese Doppelkopfanker wurden mit Sicherungsbügel umschlossen, um ein Ausknicken im Belastungsfall zu verhindern. Weiter kam zum anderen eine Verankerungsgarnitur aus rostfreiem Stahl mit zweimal metrischem Gewinde M39 zur Ausführung, welche passgenau in den Bewehrungskorb montiert wurde. Da die Gewinde auch nach dem Betonieren aus der Betonoberkante hinausragen und als Befestigung der Leit-



Grossaufnahme Spezialbewehrungen.

systeme dienen, wurden die starken U-Bügel Ø40 der Verankerungsgarnitur mittels Richtplatten aus beschichtetem Aluminium passgenau positioniert und durch Sicherungsbügel in Position gehalten. Zum Abschluss der Korbmontage wurden noch die Leitungen der Blitzableiter lose angebracht, dass diese je nach Anschlussmöglichkeit auf der Baustelle eingebaut werden konnten. In stichprobenartigen Kontrollen durch den bauleitenden Ingenieur wurden die Bewehrungskörbe auf Materialeinsatz, Massgenauigkeit und Stabilität im Werk der Fischer Rista AG geprüft und abgenommen. Die Bewehrungskörbe wurden in sieben Etappen, jeweils abends nach 20:00 Uhr erfolgreich mittels Kranfahrzeug auf die Baustelle transportiert und abgeladen.



Komplettansicht Bewehrungselement.

Weitere Informationen:

Fischer Rista AG
Hauptstrasse 90, 5734 Reinach,
Tel. 062 288 15 75
verkauf@fischer-rista.ch,
www.fischer-rista.ch